

Prof. Rudolph gewinnt beim Globalen Wettbewerb im Wassermanagement 2006

Globaler Wettbewerb 2006 „Innovationen bei Wasser-, Abwasser- und Energiedienstleistungen für die arme Bevölkerung“

Die Projektideen der Gewinner

Das Gewinner-Projekt



Prof. Karl-Ulrich Rudolph und Paul Wolfowitz

Für die Teilnahme am Globalen Wettbewerb 2006 „Innovationen bei Wasser-, Abwasser- und Energiedienstleistungen für die arme Bevölkerung“ hat die Weltbank 2.752 qualifizierte Anträge erhalten. 119 wurden als Finalisten ausgewählt, um der Veranstaltung „2006 Global Development Marketplace“ in Washington mit mehr als 1.000 Besuchern aus aller Welt beizuwohnen.

Als Sieger sind 30 innovativen Projekten 5 Millionen US\$ zuerkannt worden, für Ideen, die den

jeweiligen Gemeinschaften konkrete Vorteile bringen, indem auf die Primärbedürfnisse für sauberes Wasser, hygienische Abwasserentsorgung und Anschluss an Energiequellen eingegangen wird. Die Projektideen der Gewinner umfassten die Anwendung gezüchteter Süßwassermiesmuscheln zur Reinigung von Chinas Seen, die Errichtung eines dezentralen Versorgungssystems unter Verwendung erneuerbarer Energien in ganz Ruanda, die Bereitstellung von Wasserpumpen, den Einsatz eines mit Solarenergie betriebenen Entsalzungs- und Wasserreinigungssystems in der Türkei, die Verbesserung des Wasseranschlusses auf Haiti, den Gebrauch von LED-Licht-Sequenzen, um die Häuser der Eingeborenenstämme in Indien mit Licht zu versorgen.

Zum ersten Mal siegte im Bereich „Wassermanagement“ ein Team, das von einem Deutschen geleitet wird: Karl-Ulrich-Rudolph, Professor an der Universität Witten/Herdecke und internationaler Berater im Wassersektor, welcher am 10. Mai eine Förderzusage über 200.000 US\$ sowie die Trophäe aus den Händen des Weltbank-Präsidenten, Herrn Paul Wolfowitz, erhielt. Zusammen mit Biwater wird das Team um Prof. Rudolph ein Franchise-Modell im Olifant-Flussgebiet in Südafrika ausarbeiten, um die Schwierigkeiten beim nachhaltigen Betrieb und der Instandhaltung von Wasser- und Abwasseranlagen zu überwinden. Einzelheiten über das Gewinner-Projekt sind verfügbar unter www.worldbank.org/developmentmarketplace.